



BUNDESVERBAND BUNTER KREIS E. V.

KRANKE KINDER BRAUCHEN UNSERE HILFE – ÜBERALL IN DEUTSCHLAND!



NETZWERK DER NACHSORGE-EINRICHTUNGEN
MODELL BUNTER KREIS

www.bunter-kreis-deutschland.de

INHALT

VORWORT	3
WAS WIR SIND	4
BEWEGENDE GESCHICHTEN	8
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN	10
NACHHALTIG ARBEITEN	14
FÖRDERN UND UNTERSTÜTZEN	16
MITMACHEN UND AUFBAUEN	18
ZUKUNFT UND WEITBLICK	20
MEILENSTEINE	22
KONTAKT	23





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unser Verband hat einen festen Platz in der Versorgung chronisch und schwer kranker Kinder nach einem Klinikaufenthalt eingenommen. Als Netzwerkplattform im bundesweiten Auf- und Ausbau von Sozialmedizinischer Nachsorge nach Modell Bunter Kreis sind wir nicht mehr wegzudenken.

„Was unterscheidet uns von anderen Versorgungssystemen?“

Es geht uns nicht um die nächstbeste Versorgung, sondern um bedarfsorientierte und nachhaltige Hilfen für Familien, um Drehtüreffekte in der Klinik zu vermeiden und Behandlungs- und Therapieerfolge zu sichern. Das macht den Unterschied! Dies gelingt uns mit einem sektorenübergreifenden Case Management, sehr guten stabilen Netzwerk-Strukturen und dem weiteren qualitätsgesicherten Auf- und Ausbau der Nachsorge in ganz Deutschland. Unsere Evaluation zeigt stabile Ergebnisse in der Selbstwirksamkeit und Leistungsfähigkeit der Eltern nach der Nachsorge.

„Was ist das Plus der Nachsorge nach Modell Bunter Kreis?“

Mit Angeboten wie psychologischer Beratung, unterstützenden Therapien, Patiententrainings und präventiven Angeboten für Geschwister stärken wir das Familiensystem. Dass der Bedarf groß ist, zeigt die stetig steigende Anzahl an Angeboten der Einrichtungen und teilnehmenden Kindern in den letzten Jahren. Langfristig werden so gesellschaftliche Teilhabe und Lebenskompetenzen der Patienten und Geschwister gestärkt und erhalten.

„Chronisch kranke Kinder brauchen Stabilität und Nachhaltigkeit!“

Über 80 Prozent unserer Einrichtungen sind mindestens fünf Jahre im Versorgungsnetz und immer für die Familien da. Vertrauen und Konstanz wächst über Jahre und gibt Kindern mit ihren Familien Sicherheit und Stabilität im Alltag. In vergangenen Jahren konnten unsere Nachsorge-Teams an 110 Standorten 10.500 Kinder versorgen.

„Nachsorge-Einrichtungen brauchen finanzielle Sicherheit!“

Wir wollen Familien auch in Zukunft Sicherheit geben können. Deshalb setzen wir viel Know-how und Zeit in eine unserer Kernaufgaben, die auskömmliche Vergütung der Nachsorge-Leistungen durch die Krankenkassen. In den letzten Jahren haben wir in Verhandlungen mit Kostenträgern viel erreicht und die Sozialmedizinische Nachsorge nachhaltig gesichert. Trotz allem bleibt es eine wichtige Aufgabe, mit Vertretern der Politik angepasste Rahmenbedingungen zu schaffen und wichtige Entscheidungen für eine flächendeckende Versorgung aller Kinder voranzutreiben.

„Alle kranken und benachteiligten Kinder haben das Recht auf Versorgung!“

Bis heute versorgen wir ca. 73 Prozent der deutschlandweiten Fläche. Ziel für die nächsten Jahre ist es, auch die Lücken in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg zu schließen, um auch hier betroffenen Familien zu helfen.

Lernen Sie uns kennen! Bauen Sie in Ihrer Region Sozialmedizinische Nachsorge auf, unterstützen Sie uns als Leistungsträger oder Förderer. Bringen Sie die Nachsorge nach Modell Bunter Kreis für betroffene Familien weiter voran! Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich Ihr/e

Andreas Podeswik
1. Vorstand
Bundesverband
Bunter Kreis e.V.

Marita Grimm
Geschäftsführerin
Bundesverband
Bunter Kreis e.V.

VISION

Wir schaffen eine flächendeckende ganzheitliche Hilfe, damit Familien mit Frühgeborenen und schwer chronisch kranken Kindern und Jugendlichen das Leben im Alltag gelingt. Im Blick auf die Ganzheitlichkeit der Familie, schaffen wir präventive Lösungen für betroffene Geschwisterkinder und wandeln Benachteiligung und Ausgrenzung in Teilhabe und Inklusion um.

Eine einheitliche und auskömmliche Finanzierung sowie unser bundesweites Qualitätssystem mit Akkreditierungsverfahren, einem jährlichen Qualitätsbericht und einer Evaluation sichert die Nachhaltigkeit des Versorgungsmodells Bunter Kreis.



91 Nachsorge-Einrichtungen mit 30 Außenstellen in 14 Bundesländern

STANDORTE



○ Außenstellen
● Mitglieds-Einrichtungen

ÜBER UNS

Jedes Jahr werden 40.000 Familien in Deutschland mit einer unerwartet veränderten Lebenssituation konfrontiert, weil ihr Kind zu früh geboren wird, schwer erkrankt, verunglückt oder stirbt. Diese Situation bringt erhebliche seelische, körperliche, soziale und finanzielle Belastungen für die Familien mit sich.

Unser oberstes Ziel ist es, qualitätsvolle Nachsorge-Angebote für Familien mit schwer und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen flächendeckend in Deutschland verfügbar zu machen. Dabei behalten wir auch betroffene Geschwister im Blick und schaffen präventive Lösungen.

Wir sind ein rechtlich selbständiger und gemeinnützig eingetragener Verein. Die Mitgliederversammlung besteht aus rechtlich selbständigen Mitglieds-Einrichtungen unterschiedlichster Träger und Rechtsformen. Sie ist oberstes Beschlussgremium.

Der Vorstand übt seine Aufgaben vorwiegend auf ehrenamtlicher Basis aus und besteht aus sieben Vertretern unterschiedlicher Berufsgruppen und Fachbereichen aus verschiedenen Regionen Deutschlands.

Die Bundesgeschäftsstelle hat ihren Sitz in Augsburg und wird von einem hauptamtlichen Vorstand und einer Geschäftsführung geführt. Als Legislative setzt sie die Vorgaben der Mitgliederversammlung und des Vorstandes um. Die Geschäftsführung berichtet einmal jährlich an den Vorstand und in der Mitgliederversammlung.

ORGANISATIONSSTRUKTUR



Stand: März 2019

WESENTLICHE Kernaufgaben auf Bundesebene

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, bis 2022 eine flächendeckende Nachsorge in ganz Deutschland aufzubauen. Vor allem in ländlichen Bereichen, im Norden und in den östlichen Bundesländern gibt es noch Lücken. Dazu gehört auch, für Familien die Nachsorge nach Ambulanzterminen zu ermöglichen.

Die Geschäftsstelle des Bundesverbandes vertritt die Interessen der Mitglieder aktiv bei Kostenträgern. Sie setzt sich für eine auskömmliche Vergütung der Nachsorge-Leistungen ein und fordert die Politik auf, in enger Zusammenarbeit wichtige gesetzliche Rahmenbedingungen für die Versorgung der Betroffenen zu schaffen und den GBA-Beschluss umzusetzen.

Mit der Durchführung einer bundesweiten Evaluation und regelmäßigen Audits wird die Qualität des Nachsorge-Modells Bunter Kreis gesichert.



Der Bundesverband
Bunter Kreis e.V.
organisiert, informiert,
fördert und vernetzt.

AUFBAUEN UND VERBREITEN

EINFÜHRUNG	Interessenten erhalten in einem Einführungsvortrag erste Informationen zum Aufbau von Nachsorge nach Modell Bunter Kreis.
AUFBAU	In einem zweitägigen Aufbau Workshop werden ein Projektplan und ein Grobkonzept für den regionalen Aufbau des Teams vor Ort erstellt.
AUSBAU	Der Verband stellt sich die Aufgabe, bis 2022 flächendeckend Sozialmedizinische Nachsorge nach Modell Bunter Kreis aufgebaut zu haben.

SICHERN UND ENTWICKELN

FINANZIERUNG	In bundesweit geführten Vergütungsverhandlungen setzt sich die Geschäftsstelle für eine auskömmliche Vergütung der Nachsorge-Leistungen ein.
QUALITÄTSENTWICKLUNG	Ein gut etabliertes und eingeführtes Qualitätssystem mit einem Akkreditierungsverfahren und einer bundesweiten Evaluation sichert die Qualität und Nachhaltigkeit der Nachsorge-Einrichtungen.
ERGÄNZENDE LEISTUNGEN	Der weitere Ausbau von optionalen Leistungen (beispielsweise Geschwisterkinder-Angebote, Patientenschulungen und frühe Hilfen) sowie von Teilhabeorientierten Leistungen (beispielsweise psychologische Beratung) ergänzen das Nachsorge-Angebot und helfen, Familien umfassend und ganzheitlich zu betreuen.

STÄRKEN UND FÖRDERN

NETZWERKE	Sektorenübergreifende Netzwerkarbeit und eine breite Presse- und Medienpräsenz helfen, politische Gespräche aufzunehmen und gesetzliche Rahmenbedingungen in der Nachsorge zu verbessern.
QUALIFIZIERUNG	Zertifizierte Ausbildungen im Case Management und zu anderen aktuellen Fachthemen sowie ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch stärken die Kompetenzen von Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen.

GEMEINSAM MIT DEN ELTERN DIE BESTEN WEGE FINDEN

Rosi Vollhüter arbeitet als Kinderkrankenschwester und Case Managerin in der Nachsorge beim Bunten Kreis Augsburg. Sie hilft Familien mit schwer und chronisch kranken Kindern, den Übergang von der Klinik ins häusliche Kinderzimmer zu bewältigen. Sie erzählt:

„Die Nachsorge beginnt mit dem Entlass-Management der Kinderklinik. Ich nehme Kontakt mit den Eltern auf und informiere mich über die jeweilige individuelle und aktuelle medizinisch-pflegerische sowie psychosoziale Lage der Familie. Im Hinblick auf baldige Entlassung nach Hause erfasse ich den Bedarf an Anleitung, Schulung und Unterstützung, bereite gemeinsam mit der Klinik alles dafür Nötige vor und mache den Eltern Mut, sich auf das Abenteuer einer häuslichen Versorgung ihres Kindes einzulassen. Dabei ist es wichtig, die Eltern emotional zu stützen und ihre Ängste ernst zu nehmen. Ich helfe ihnen, die medizinischen Dinge zu verstehen, indem wir z. B. gemeinsam die Diagnose noch einmal durchgehen, oder ich vermittele ein weiteres Gespräch mit dem behandelnden Arzt.

Sehr wichtig für meine Arbeit ist die Vernetzung mit dem niedergelassenen Kinderarzt. Wenn nötig, kümmere ich mich um spezielle Verordnungen für Hilfsmittel oder Spezialnahrungen, kooperiere mit den Ansprechpartnern der jeweils benötigten Firmen, organisiere zeitnahe Behandlungstermine bei den verordneten niedergelassenen Therapeuten und begleite die Eltern eventuell auch zu den ersten Terminen.

Bei den Hausbesuchen lerne ich die Gegebenheiten zu Hause mit allen Stärken und Schwächen gut kennen und kann der Familie helfen, im Interesse des Kindes das Beste daraus zu machen. Dabei ist es wichtig, dass ich nicht versuche, den Familien meine Lösung überzustülpen, sondern dass wir gemeinsam nach Lösungswegen suchen, die die Eltern auch nach Beendigung der Nachsorge weiterverfolgen wollen und können.

Es ist entscheidend, Zeit für die Familien zu haben und ihnen zuhören zu können. Durch die immer kürzer werdenden Klinikaufenthalte findet die Verarbeitung und Krankheitsbewältigung verstärkt zu Hause statt. Wir Nachsorge-Schwwestern haben daher immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Eltern, ihre Selbstzweifel, ihr Gefühl der Überforderung und ihre Angst vor der Zukunft mit einem kranken oder behinderten Kind.“



Case Managerin und Nachsorge-Schwester
Rosi Vollhüter im Beratungsgespräch

RAPHAEL – DER LEBENSKÜNSTLER

Der kleine Raphael hat sich von Beginn an ins Leben gekämpft und sich für das Leben entschieden.

Bis zu seinem 10. Geburtstag überstand er sechs Herzoperationen, wurde mehrfach reanimiert und verbrachte seine ersten Lebensjahre in einer Kinderklinik.

Trotzdem ist er ein immer gut gelaunter und lachender Junge, sagen seine Eltern, Geschwister und Freunde. „Er hat einen ungebrochenen Lebenswillen und zeigt uns jeden Tag, wie kostbar Zeit ist. Er öffnet uns die Augen für Wesentliches“, berichtet seine Mutter mit Tränen in den Augen.

„Raphael ist unser Sonnenschein. Dank der liebevollen Betreuung durch das Team des Bunten Kreises Kempten, deren Zuhören, Begleiten und Unterstützen, können wir heute sagen: Raphael – Volle Fahrt voraus! Du schaffst das!“



RAPHAEL MIT 4 JAHREN
Hypoplastisches Linksherzsyndrom
(Komplexer Herzfehler)



RAPHAEL, 11 JAHRE
Zum Herzfehler kam auch noch
eine Autoimmunerkrankung

WO HANDELN WIR?

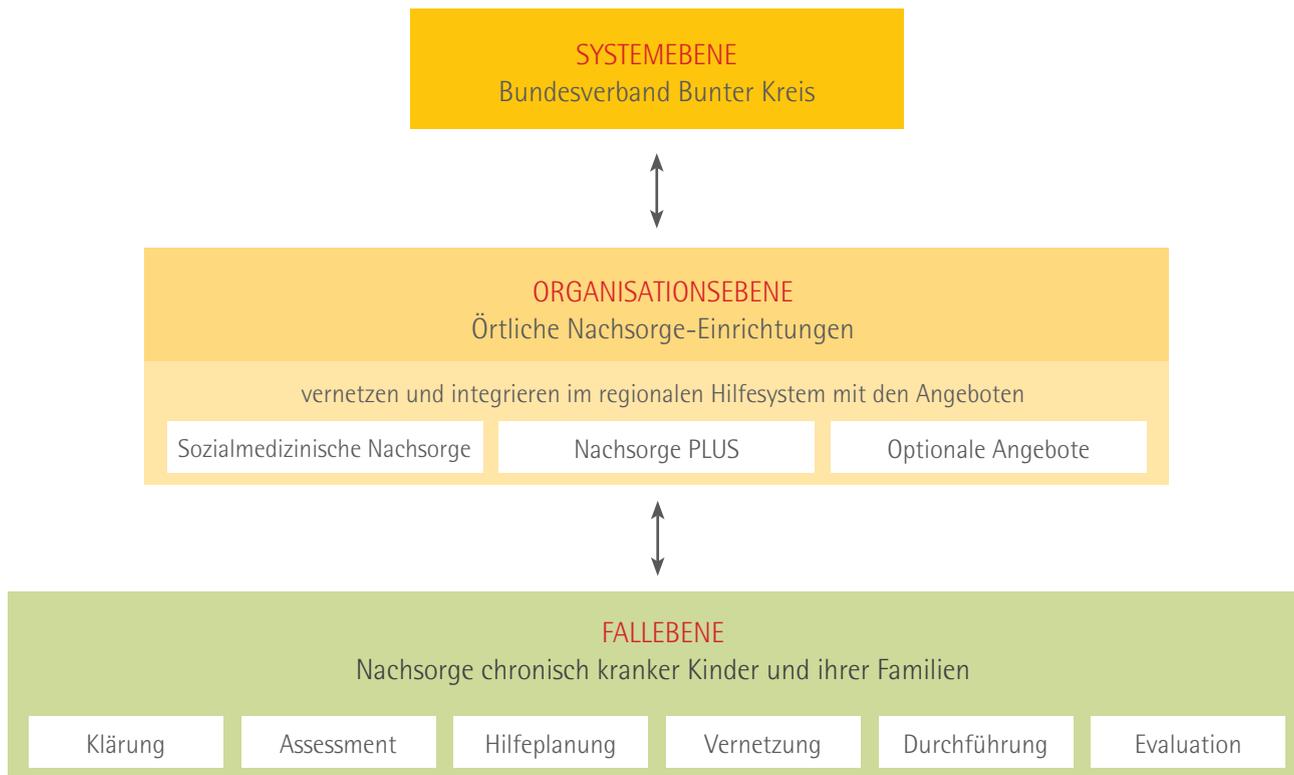
Wir sind mit unseren angeschlossenen Mitglieds-Einrichtungen im Kern im Gesundheitswesen tätig. Das Kernangebot der Sozialmedizinischen Nachsorge bildet dabei eine sektorenübergreifende Brückenfunktion von der Hochleistungsklinik in das häusliche Umfeld. Sie ist als Hilfe zur Selbsthilfe, zur Sicherung der Therapie und Unterstützung von Eltern zu früh geborener und schwer chronisch kranker Kinder aufgebaut. Im Blick auf die Ganzheitlichkeit der Familie wird das Netzwerk der Jugend- und Sozialhilfe einbezogen. In den letzten Jahren haben wir, in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern und in Ergänzung zur Nachsorge, weitere optionale und präventive Versorgungsmodelle entwickelt. Ein Beispiel dafür ist der GeschwisterCLUB für die Begleitung von Geschwistern schwer kranker und behinderter Kinder.

UNSERE HANDLUNGSEBENEN

Die Geschäftsstelle des Verbandes handelt vor allem auf der Systemebene. Hier sorgt sie für eine auskömmliche Vergütung und die nachhaltige Qualität der Versorgungssysteme.

Unsere regionalen Einrichtungen schaffen auf Organisationsebene regionale Netzwerke, integrieren ihre Hilfsangebote und erbringen auf der Fallebene die Nachsorge für die Kinder und deren Familien.

Das Nachsorge-Modell Bunter Kreis hat mit dieser Struktur einen umfassenden und sektorenübergreifenden Lösungsansatz für die genannten Problemfelder in den Familien. Es schafft neben Sozialmedizinischer Nachsorge Angebote zur Seelsorge und Teilhabe (Nachsorge PLUS) und weitere optionale Angebote wie z.B. Patientenschulung, Ernährungsberatung sowie präventive Geschwisterkinder-Angebote.





Wir schaffen
Strukturen und
bauen Hilfen für
Familien aus

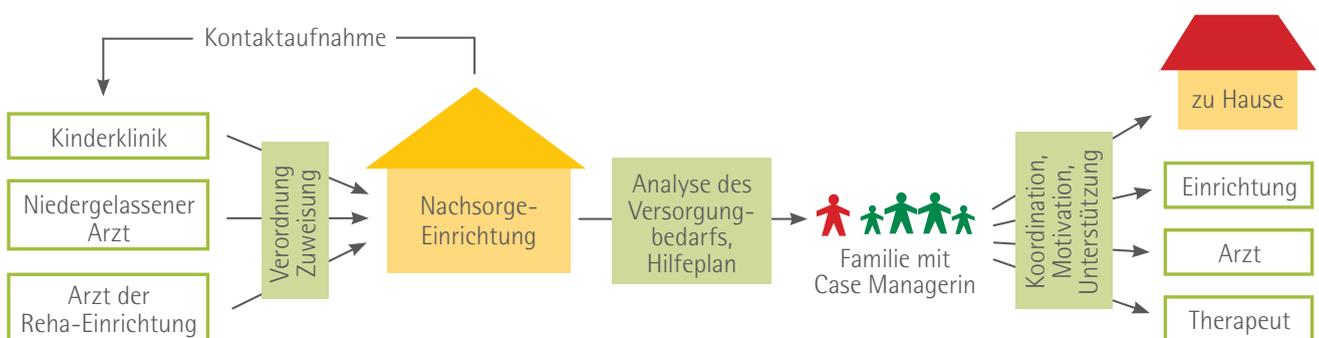
WARUM BRAUCHEN FAMILIEN NACHSORGE?

Eine fortschrittliche Hochleistungsmedizin ermöglicht viel zu früh geborenen und hoch belasteten Kindern Überlebens- und Heilungschancen bei schweren Erkrankungen. Auch Kindern mit vielfältigen Behinderungen kann geholfen werden. Trotz dieser Entwicklung steigt die Zahl der Kinder mit Versorgungsbedarf. Sie liegt jährlich bei ca. 40.000 Betroffenen.

Nach der Entlassung aus der Hochleistungsklinik fallen viele Patienten und Familien in ein Behandlungsloch und werden allein gelassen. Die Familienbelastung steigt. Hilflosigkeit, Angst, nicht verstandene Diagnosen, komplexe Therapien, viele Behördengänge, Veränderungen in Schule, Beruf und Freizeit – Familien kommen schnell an ihre Grenzen!

Der Handlungsansatz des Case Managements bezieht alle Beteiligten in den Versorgungsprozess des Patienten ein und vernetzt alle Ebenen miteinander. Dabei geht es um eine bedarfsgerechte, effiziente und effektive Versorgung der Kinder, die in Begleitung einer Case Managerin durch den Patientenpfad geführt und in ein regionales Netzwerk eingebunden werden.

PATIENTENPFAD MODELL BUNTER KREIS



VERSORGUNGSKONZEPT GESCHWISTERCLUB

Schätzungen zufolge leben in Deutschland über zwei Millionen Kinder und Jugendliche, deren Bruder oder Schwester schwer krank oder behindert sind. Gesunde Geschwister bekommen im Alltag häufig weniger Aufmerksamkeit der Eltern, weil die Pflege und Betreuung des kranken Kindes viel Zeit und Kraft erfordert.

Gemeinsam mit Netzwerkpartnern und Förderern entwickelten wir seit 2010 ein Versorgungskonzept zur psychosozialen Begleitung von Geschwistern mit Erkrankung und/oder Behinderung.

Der GeschwisterCLUB besteht aus einer Reihe von bedarfsorientierten Gruppenangeboten für Geschwisterkinder und deren Eltern. Die Angebote sind theoriegeleitet konzipiert, praxiserprobt und in ihrer Wirksamkeit durch Evaluation bestätigt. Seit 2015 erfolgt der bundesweite Übertrag. Mitglieder des Bundesverbandes etablieren dieses Angebot optional neben ihrem Kernangebot der Sozialmedizinischen Nachsorge.

DIE ANGEBOTE DES GESCHWISTERCLUB

Kernangebote

SUSI

8 – 12 Jahre

TREFF

7 – 14 Jahre

TEENS

12 – 18 Jahre

Optionale Angebote

TAG

6 – 12 Jahre

KIDS

3 – 6 Jahre

TRAUER

7 – 14 Jahre

SuSi Supporting Siblings

Präventionskurs zur Förderung der Stressbewältigungskompetenz bei Geschwisterkindern.



GeschwisterTREFF „Jetzt bin ICH mal dran!“

Präventionskurs zur Förderung der Resilienz und sozial-emotionaler Kompetenzen bei Geschwisterkindern.



GeschwisterTEENS

Ein erlebnispädagogisches Gruppenangebot mit Fokus auf altersspezifische Themen und Bedürfnisse der Kinder.

GeschwisterTAG

Ein niedrigschwelliges Einstiegsangebot, erste Auseinandersetzung mit speziellen Geschwister-Themen durch kreative und erlebnispädagogische Methoden.

GeschwisterKIDS

Ein Kurs zur Ressourcenstärkung und Förderung der Eltern-Kind-Beziehung.

GeschwisterTRAUER

Ein spezielles Angebot für Kinder, deren Bruder oder Schwester verstorben ist.



Optional, modular
und effizient –
unsere präventiven
Geschwisterkinder-
Angebote

AUSBILDUNG VON FACHKRÄFTEN

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Geschwisterkinder. Dennoch reichen diese noch nicht aus, um eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung zu gewährleisten. Mit Unterstützung der Stiftung FamilienBande, hat das Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA e.V.) zusammen mit Praktikern aus dem Sozialverband VdK Bayern und der Bildungs- und Erholungsstätte Langau ein Fortbildungskonzept für Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen entwickelt: den Kurs „Fachkraft für Geschwister“.

Im Kurs werden neben theoretischem Basiswissen zu der Situation und den Bedürfnissen der Geschwister konkrete Handlungs- und Gestaltungskompetenzen für die praktische Umsetzung der Geschwisterbegleitung vermittelt. Die zukünftigen Fachkräfte erhalten Handwerkszeug für den Aufbau bedarfsgerechter Angebote für Geschwister.

ZERTIFIZIERUNG

Zwei Module des GeschwisterCLUB's, SuSi und GeschwisterTREFF, sind von der Zentralen Prüfstelle Prävention der Krankenkassen anerkannt und über eine Reihe von Krankenkassen als Präventionsleistung abrechenbar.

BEGLEITENDE PRAXISHANDBÜCHER

Zu jedem Angebot gibt es für den Aufbau und die Durchführung ein begleitendes Praxishandbuch. Die Bücher unterstützen Fachkräfte und Einrichtungen beim Aufbau der Geschwisterbegleitung.

Der Elternratgeber „Ich bin auch noch da!“ zeigt betroffenen Vätern und Müttern mit chronisch kranken und/oder behinderten Kindern und deren Geschwistern Ideen und lohnende Wege zur Verbesserung ihrer individuellen Situation.

UNSERE PARTNER

Die Allianz für Geschwister – bestehend aus dem Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA e.V.), dem Verbund für Geschwister und der Stiftung FamilienBande – setzt sich für die flächendeckende Verbreitung des GeschwisterCLUB Konzeptes ein und verbessert kontinuierlich die Qualität der Angebote.



UNSERE FÖRDERER

Die Aktion Mensch fördert den Ausbau des GeschwisterCLUB in den Regionen.



MODELL BUNTER KREIS UND SEINE PHILOSOPHIE

Zwei Leitgedanken prägen den Bundesverband Bunter Kreis e.V.: Die Mitglieder-Einrichtungen optimal in ihrem Bestehen und ihrer Entwicklung zu unterstützen und gleichzeitig immer das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen im Auge zu behalten. Die Angebote der Nachsorge-Einrichtungen haben begleitenden, integrierenden und präventiven Charakter. Sie sind interdisziplinär ausgerichtet und umfassen medizinische, pflegerische, diätetische, psychologische, soziale, pädagogische, seelsorgerische und organisatorische Hilfe. Sie setzen möglichst frühzeitig ein, sind prozess- und bedarfsorientiert und stehen den Familien sektorenübergreifend zur Verfügung.

MODELL BUNTER KREIS UND SEINE WIRKUNG

In verschiedenen Studien der Nachsorge-Forschung wurde nachgewiesen, dass hochbelastete Familien mit Nachsorge früher aus der Klinik entlassen, Drehtüreffekte vermieden, Liegezeiten reduziert und so Kosten gesenkt werden. Unsere bundesweite Evaluation zu Beginn und nach Abschluss der Nachsorge zeigt, dass Selbstwirksamkeit, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit in der Begleitung der Eltern steigen und Ängste im täglichen Umgang mit der Krankheit schnell abgebaut werden. Eine verbesserte Mutter-Kind-Interaktion fördert die optimale Entwicklung der Kinder und führt zu stabilen Familiensystemen.

*Wir entlasten
und verbessern familiäre
Lebenslagen.*

*Wir steigern nachweislich
die Leistungsfähigkeit
und Selbstwirksamkeit
der Eltern.*

*Mit der Hilfe
zur Selbsthilfe bringen wir
Kinder und Familien
zurück in den Lebensalltag.
Der erste Schritt
ist geschafft.*

*Nachsorge-Einrichtungen
schließen die Versorgungslücken
und sichern den Heilungserfolg!
Nachsorge-Einrichtungen helfen
den Familien zurück ins Leben und
entlasten das Gesundheitssystem
durch den Wegfall
des Drehtüreffekts!*



Brücken bauen,
Netzwerke schaffen,
Drehtüreffekte vermeiden,
Lebenslagen verbessern

DER BUNDESVERBAND BUNTER KREIS E.V. SORGT FÜR QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT

Mit der Führung der bundesweiten Vergütungsverhandlungen sichern wir die finanzielle Grundlage für die Sozialmedizinische Nachsorge. Mit der Verbreitung des Modells Bunter Kreis schaffen wir für Frühgeborene und schwer kranke Kinder und Jugendliche und deren Familien Angebote zur Unterstützung und Anleitung in pflegerischen, sozialrechtlichen, seelsorgerischen und präventiven Bereichen.

CASE MANAGEMENT VERNETZT UND BRINGT INS LEBEN ZURÜCK

Schon in der Klinik stehen die Nachsorge-Mitarbeiter für Ärzte, Eltern und Kinder bereit. Sie informieren und bieten den Eltern die Unterstützung durch den Bunten Kreis und die Sozialmedizinische Nachsorge an. Bei Katarina musste das häusliche Umfeld erst einmal auf ein Leben zu Hause vorbereitet werden. Gemeinsam mit den Eltern und mit dem interdisziplinären Team der Nachsorge-Einrichtung wurde ein bedarfsorientierter Plan erstellt.

Die Eltern bekamen eine Anleitung am Dialysegerät, eine Unterweisung im Spritzen, der Gabe von Medikamenten und dem Legen der Magensonde. Die Case Managerin begleitete und kontrollierte, bis die Eltern die nötige Sicherheit hatten. Die Nachsorge-Schwester ist immer da – für Fragen, Ängste und Nöte in den ersten Wochen. Als die Selbsthilfe gelang, zog sie sich aus der Familie zurück.

NACHSORGE-EINRICHTUNG SCHLIESST VERSORGUNGSLÜCKE

Nach dem Aufbau eines interdisziplinären Teams sichert ein Nachsorge-Konzept die Prozessqualität und bildet die Voraussetzung für die Vergütung durch die Krankenkassen. Die Einrichtung schließt Kooperationen, informiert niedergelassene Ärzte und Kooperationspartner wie Therapeuten, Jugendämter, Sozialhilfeträger, Reha-Einrichtungen sowie Eltern über die Leistungsangebote der Nachsorge, Geschwisterbegleitung und optionaler Angebote wie Ernährungsberatung und Patientenschulung. Das Netzwerk der Bunten Kreise sichert auch die Übergabe von Kindern aus Kliniken in andere Bundesländer.

FÖRDERER GESTALTEN AKTIV MIT

Namhafte Stiftungen, Einrichtungen und Unternehmen zählen zu den langjährigen Förderern des Bundesverbandes Bunter Kreis e.V. Aktuell unterstützen uns:

DIE GEMEINNÜTZIGE AURIDIS GMBH

Seit 2010 unterstützt die von der Unternehmensgruppe ALDI SÜD finanzierte gemeinnützige Fördereinrichtung das weitere Ausrollen unserer Hilfsstrukturen für kranke Kinder und Geschwister. Zusätzliche 40 Bunte Kreis Einrichtungen entstanden, zahlreiche Geschwisterangebote wurden aufgebaut, die Vergütungsverhandlung zur Finanzierung der Nachsorge wurde vorangebracht.

www.auridis.de



AKTION MENSCH E.V.

Die Aktion Mensch hat Bedarf und Wirkung der Nachsorge für betroffene Familien erkannt und fördert seit einem Jahrzehnt in ihrem Förderprogramm den regionalen Aufbau der Sozialmedizinischen Nachsorge bundesweit. Mit den Starthilfen werden die ersten drei Jahre eines neuen Aufbauprojektes gefördert. Eine Starthilfe, die Wirkung zeigt! Bis heute konnten über 90 Nachsorge-Projekte zur Versorgung der kranken Kinder entstehen.

Seit 2015 engagiert sich die Aktion Mensch auch bei der Entwicklung und Verbreitung präventiver Geschwisterkinder-Angebote.

www.aktion-mensch.de



BEISHEIM STIFTUNG DEUTSCHLAND

Seit November 2018 unterstützt uns die Prof. Otto Beisheim Stiftung bei der Umsetzung unserer Aufgaben für einen besseren Ausbau der Sozialmedizinischen Nachsorge bundesweit und der nachhaltigen Sicherung der Versorgung von schwer kranken Kindern.

Die Beisheim Stiftung widmet sich dem Dialog der Generationen und der Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels. Daher entwickelt sie eigene Programme und fördert Projekte, die das aktive Mitwirken an der Gesellschaft zum Ziel haben. Im Sinne ihres Stifters Otto Beisheim handelt sie unternehmerisch und partnerschaftlich.

www.beisheim-stiftung.com



Beisheim Stiftung

STIFTUNG AMBULANTES KINDERHOSPIZ MÜNCHEN

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit unheilbar kranken und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern und Sozialarbeitern von über 200 Ehrenamtlichen in den Bereichen Krisenintervention, Familienbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.

www.kinderhospiz-muenchen.net



Wir danken allen Förderern, die uns in den letzten 15 Jahren beim Aufbau unterstützt haben.



Unterstützen Sie uns beim Ausbau der Hilfen für schwer kranke Kinder und ihre Familien

UNSERER BOTSCHAFTERIN ANNI FRIESINGER-POSTMA

„Mutter zu sein, ist für mich neben meinen sportlichen Erfolgen das Schönste, was in meinem Leben passiert ist! Wir haben das große Glück, dass unsere beiden Kinder gesund zur Welt kamen und wir als Eltern einen leichten Start hatten.

40.000 Familien geht es jedes Jahr ganz anders. Von einer Sekunde auf die andere sieht das Leben völlig anders aus. Ihre Kinder werden zu früh oder behindert geboren oder erkranken im Kindesalter schwer.

Ich habe großen Respekt vor den Familien, die solche Herausforderungen meistern. Eltern dürfen in diesen Situationen nicht allein gelassen werden!

Die Mitarbeiter der Bunte Kreis Einrichtungen unterstützen die ganze Familie, vor allem in den ersten Tagen und Wochen zu Hause. Sie hören zu, leiten an und befähigen Kind und Eltern mit der Krankheit im Alltag zurecht zu kommen. Dabei behalten sie auch betroffene Geschwisterkinder im Blick.

Für mich ein wichtiges und notwendiges Angebot, dass alle Betroffenen erhalten sollten. Damit die Bunte Kreis Nachsorge bekannter wird und das Leben mit Krankheit gelingt, unterstütze ich seit vielen Jahren den Bundesverband Bunter Kreis. Machen Sie mit!“

Ihre Anni Friesinger-Postma

Kranke Kinder brauchen unsere Hilfe in ganz Deutschland!

Unser Nachsorge-Netzwerk unterstützt Familien, damit das Leben zu Hause gelingt!

EIN STARKER VERBAND

Unsere Mitglieder profitieren von einem starken Verband mit vielen Partnern, wie regionalen Nachsorge-Einrichtungen, überregionalen Verbänden, dem Bundesverband „Das Frühgeborene Kind“, dem Kindernetzwerk e.V. sowie einer Reihe von Fachgesellschaften und Stiftungen.

Helfen Sie mit, die Nachsorge als festen Bestandteil in der Gesundheitsversorgung zu etablieren.

Bauen Sie kranken Kindern eine Brücke von der Hochleistungsklinik ins heimische Kinderzimmer, fördern Sie damit den Genesungsprozess und helfen Sie, ein Netzwerk für Kind und Familie zu sichern.

SO WERDEN SIE MITGLIED

Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis e.V. können Sie werden, wenn Sie Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis anbieten oder aufbauen möchten. Unabhängig davon, ob Ihre Einrichtung „Bunter Kreis“ im Namen trägt, ob es sich um eine selbstständige Einrichtung oder zum Beispiel um die Abteilung einer Klinik handelt.

1.

Sie stellen einen Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft.

2.

Sie erhalten unser Meta-Nachsorge-Konzept.

3.

Sie können die bereits etablierte Marke „Bunter Kreis“ nutzen.

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

- Wir helfen gezielt beim Aufbau Ihres Angebotes und unterstützen Sie in Ihrer Arbeit mit Fortbildungen, Beratungen, Hospitationen, Veranstaltungen und Qualitätsaudits.
- Wir liefern Ihnen ein von Krankenkassen anerkanntes Meta-Konzept – mit uns werden Sie Leistungserbringer von Sozialmedizinischer Nachsorge.
- Wir vertreten Ihre Interessen aktiv in der Politik sowie bei Kostenträgern und führen bundesweite Vergütungsverhandlungen für unsere Mitglieder.
- Wir entwickeln und verbessern die sozialrechtlichen und wissenschaftlichen Grundlagen der Nachsorge auf Bundesebene, damit Ihr Bestehen als Einrichtung auch finanziell langfristig und nachhaltig gesichert ist.
- Wir stärken den Aufbau, Ihre Arbeit und Ihre Anerkennung durch ein bundesweites bewährtes Qualitätsmanagementsystem.

Den Antrag, Satzung und Beiträge zur Mitgliedschaft finden Sie unter www.bunter-kreis-deutschland.de.



Profitieren Sie von unseren Stärken – gemeinsam bewegen wir mehr

EINFÜHRUNGSVORTRÄGE (INHOUSE)

Interessierte Einrichtungen, die Sozialmedizinische Nachsorge aufbauen und ihr Leistungsspektrum für Familien erweitern möchten, erfahren in einem zweistündigen Vortrag vor Ort erste Schritte und Informationen. Sozialmedizinische Nachsorge ist seit 2005 fest in der Sozialgesetzgebung verankert und wird durch den GBA-Beschluss von 2019 zur Sicherung der ärztlichen Versorgung von Neonatologischen Kliniken Level 1 und 2 gefordert.

GRUNDLAGEN WORKSHOP

In einen zweitägigen Workshop erhalten Sie anhand konkreter Beispiele eine Einführung in den Ablauf und die Umsetzung von interdisziplinärer Nachsorge nach Modell Bunter Kreis. Ärzte, Nachsorge-Schwester und Fachkräfte schildern die Bedeutung der Nachsorge aus medizinischer und pflegerischer Sicht. Sie erarbeiten erste Analysen, ein erster Projektplan hilft bei der Umsetzung.

AUFBAU WORKSHOP (INHOUSE)

In diesem Workshop geht es vor allem um Zahlen zur Finanzierung Ihres Projektes „Aufbau von Nachsorge“. Gestützt auf Ihr inhaltliches Nachsorge-Konzept und vorliegende Zahlen, betrachten Sie die Kosten- und Leistungsrechnung, finanzrechtliche Aspekte und optimale Finanzierungsmöglichkeiten. Mit der Planung von Personal- und Sachkosten wird ein individueller Finanzplan erstellt, der gleichzeitig eine gute Grundlage für Finanzierungsanträge ist.

NACHSORGE NACH AMBULANZ TERMIN

Im Moment versorgen unsere Mitglieds-Einrichtungen zu ca. 85 Prozent Familien mit zu früh geborenen Kindern im ersten Lebensjahr, die in der Folge schwere Erkrankungen oder Behinderungen haben.

Bei chronischen und schweren Erkrankungen, bei verunfallten oder verwaisten Kindern gibt es noch große Versorgungslücken. Ca. 30.000 Kinder sind ohne Anschlussversorgung und werden allein gelassen. Deshalb möchten wir die Verordnung der Sozialmedizinischen Nachsorge nach Ambulanzterminen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen verankern, hohe Ablehnungsraten durch Kostenträger reduzieren und damit Versorgungsstrukturen verbessern.

VERSORGUNGSLÜCKEN SCHLIESSEN

Noch immer gibt es in 30 Prozent der deutschlandweiten Fläche keine entsprechenden Nachsorge-Angebote für Kinder und Jugendliche. Das möchten wir ändern, indem wir die Nachsorge nach Modell Bunter Kreis vor allem in den östlichen Bundesländern und in strukturschwachen Gebieten weiter ausbauen. Das Angebot des Nachsorge-Modells Bunter Kreis bekannter zu machen gehört ebenso zu den essentiellen Aufgaben des Verbandes.

WEITERENTWICKLUNG MODELL BUNTER KREIS

Familien im Alltag von der Klinik nach Hause zu begleiten und angepasste Lösungen zu finden, wird auch in der Zukunft unsere Hauptaufgabe sein. Dazu braucht es viele Partner auf vielen gesellschaftlichen Ebenen. Die Unterstützung reicht von der Politik, über Leistungsträger und Netzwerke, bis hin zum bürgerlichen Engagement von Unternehmen, zum Beispiel durch finanzielle Hilfe und dem Ehrenamt des Einzelnen.

ZIELE DER NÄCHSTEN JAHRE

Aufbau der
Nachsorge in Sachsen,
Sachsen-Anhalt und
Thüringen.

Verordnung von
Nachsorge nach
Ambulanz-Terminen
ermöglichen.

Versorgungsnetzwerk
ausbauen:
Alle Betroffenen haben
Zugang zur Nachsorge.



Weiterentwicklung
des Nachsorge-Modells
für Kinder
und Familien

VERSORGUNGSKONZEPT GESCHWISTERCLUB

Das Geschwisterkonzept soll in den nächsten Jahren für Kinder der Altersgruppen 3-6 Jahre und 12-16 Jahren entwickelt, erprobt, sowie im Übertrag auf ganz Deutschland ausgebaut werden. Hier arbeiten wir eng mit dem Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie (ISPA e.V.) zusammen.

Damit erweitern wir präventive Angebote für Geschwisterkinder und stützen das Familiensystem der Betroffenen.

KOOPERATIONSPARTNER STÄRKEN DIE WEITERENTWICKLUNG

Das Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA e.V.) trägt als zertifiziertes Ausbildungsinstitut der DGCC (Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management) mit seinem Fortbildungsangebot zur Qualitätssicherung in den Nachsorge-Einrichtungen bei. Es entwickelt, erforscht und evaluiert neue Versorgungsmodelle und schafft die Grundlagen für den Übertrag in die Fläche.

GESELLSCHAFT UND POLITIK

Derzeit werden viele gesundheitspolitische Themen öffentlich diskutiert. Darunter eine bessere Versorgung von Patienten, gerade auch in ländlichen Gebieten, oder Veränderungen in Pflegestrukturen und -leistungen. In diesem Rahmen werden wir die Politik und ihre Entscheidungsgremien auffordern, uns in der Umsetzung des Versorgungsauftrages für kranke Kinder besser zu unterstützen. Die Sozialmedizinische Nachsorge als gesetzliche Leistung muss für jedes Kind möglich und auskömmlich finanzierbar sein. Die Aufgabe der Politik ist es, Rahmenbedingungen zu prüfen und diese für Betroffene weiter zu verbessern.



15 JAHRE BUNDESWEITER ÜBERTRAG MODELL BUNTER KREIS

2002

Start der Nachsorge-Bewegung mit neun Einrichtungen. Gründung des Qualitätsverbundes Bunter Kreis, Vorgänger des heutigen Bundesverbandes Bunter Kreis e.V. Erste Qualitätskriterien werden entwickelt und Case Managerinnen geschult.



2005

Sozialmedizinische Nachsorge wird im Gesetz verankert und in die Rahmenvereinbarung zur Finanzierung Sozialmedizinischer Nachsorge durch die Krankenkassen aufgenommen.



2007

Pressekonzferenz mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt in Berlin. Die flächendeckende Nachsorge in Deutschland wird gefordert. Das Akkreditierungsverfahren wird eingeführt. Das erste Praxishandbuch zum Aufbau für Pädiatrische Nachsorge erscheint.



2010

Im April 2010 wird der Bundesverband Bunter Kreis e.V. gegründet. Der Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist Augsburg. Neue optionale Angebote zur Versorgung der Familien entstehen: Patientenschulung, Ernährungsberatung und Stillberatung.



2012

Die bundesweite Evaluation mit neuen Befragungsinstrumenten startet. Sie misst die Wirksamkeit der Nachsorge bei den Eltern und wird als ein weiteres Qualitätsinstrument eingesetzt.



2014

Modell GeschwisterCLUB startet. Erste zertifizierte Präventions-Angebote für Geschwisterkinder finden statt und sind teilweise durch Krankenkassen refinanziert. Das erste Praxishandbuch für den Aufbau von Geschwister-Angeboten wird veröffentlicht.



2015

Anni Friesinger-Postma wird offizielle Botschafterin für den „Bunten Kreis“. Seither unterstützt sie den Verband in der Öffentlichkeitsarbeit und im Fundraising.



2017

An 110 Standorten versorgen 712 Mitarbeiterinnen ca. 73 % der deutschlandweiten Fläche. In 15 Jahren wurden 576 Case Managerinnen ausgebildet. Derzeit sind 85 % der Einrichtungen reakkreditiert. Es wurden 5 Praxishandbücher veröffentlicht.

5 JAHRE SPÄTER

37 Einrichtungen
2 Außenstellen
878 versorgte Kindern
421 abgerechnete Fälle

10 JAHRE SPÄTER

75 Einrichtungen
4 Außenstellen
4.000 versorgte Kinder
3.600 abgerechnete Fälle

15 JAHRE SPÄTER

91 Einrichtungen
19 Außenstellen
7.668 versorgte Kinder
6.800 abgerechnete Fälle

BUNDESVERBAND BUNTER KREIS E.V.

VORSTAND

Andreas Podeswik, 1. Vorstand

Dr. Theodor Michael, 2. Vorstand

Karin Groeger, 3. Vorstand



GESCHÄFTSSTELLE

Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Marita Grimm, Telefon: 0821 400-4828

SEKRETARIAT

Karina Adolph, Telefon: 0821 400-4841

info@bv.bunter-kreis.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband Bunter Kreis e.V., Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

Redaktion: Jacqueline Gräubig, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Bundesverband Bunter Kreis e.V.

Grafik: Silke Voglmaier, klickomaten

Fotos: Ulrich Wirth, Fotograf; Fotoarchiv des Vereins



SIE MÖCHTEN DEN VERBAND UNTERSTÜTZEN?

LERNEN SIE UNS KENNEN

Gerne vereinbaren wir
einen persönlichen Termin
mit Ihnen.

UNSER SPENDENKONTO

Kreissparkasse Augsburg
DE36 7205 0101 0030 2740 13

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE HILFE!